

Studenten ist die *Hebung des wissenschaftlichen Gehalts und des erzieherischen Charakters der Vorlesungen und Seminare*. Die Vorlesungen müssen von einem hohen marxistischen Ideengehalt durchdrungen sein, dem neuesten Stand der Wissenschaft entsprechen, Anregung für die eigene wissenschaftliche Tätigkeit der Studenten geben, sich kämpferisch mit den imperialistischen Verfälschungen der Geschichte auseinandersetzen und Schlußfolgerungen für unseren gegenwärtigen Kampf um Frieden, Einheit, Demokratie und Sozialismus enthalten. Die Seminare müssen die Studenten mehr* als bisher zur selbständigen Anwendung der marxistischen Theorie bei der Lösung historischer Fragen, zur Beherrschung der wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, zur Entfaltung des wissenschaftlichen Meinungsstreits erziehen und in ihrer Thematik stärker die für den gegenwärtigen Kampf des deutschen Volkes und die Entwicklung der fortschrittlichen Geschichtswissenschaft aktuellen Fragen in den Mittelpunkt stellen.

Dazu ist notwendig:

Ausarbeitung von Vorlesungsprogrammen für die Grund Vorlesungen unter Verantwortung des Staatssekretariats für Hochschulwesen, Verabschiedung nach gründlicher Diskussion im wissenschaftlichen Beirat:

Organisierung der kollektiven Diskussion der Thesen und des Manuskriptes wichtiger Vorlesungen in den Instituten und wissenschaftlichen Räten und die Organisierung der gegenseitigen Hospitation der Professoren und Dozenten;

Veröffentlichung besonders qualifizierter Vorlesungen und andere Maßnahmen.

2. *Die Genossen im Staatssekretariat für Hochschulwesen werden beauftragt, den Studienplan und die Ausbildung der Geschichtsstudenten nach eingehender Diskussion mit den Professoren und Studenten bis zum 31. Juli 1955 unter Berücksichtigung folgender Richtlinien zu verbessern:*

- a) Verminderung der Stundenzahl der obligatorischen Vorlesungen und Übungen, vor allem der Grundvorlesungen, Gewinnung von mehr Zeit für das selbständige Studium; Senkung der Zahl der Übungen, in denen der Vorlesungsstoff unter Leitung von Assistenten seminaristisch wiederholt wird zugunsten der Seminare, in denen die Studenten unter Anleitung von Professoren oder Dozenten wissenschaftliche Referate ausarbeiten, vortragen und diskutieren, gründlichere Ausbildung im Marxismus-Leninismus, vor allem im historischen